



Die Geschichte zum Vorlesen und Massieren

Der kleine Igel „Stachelpelz“

Der kleine Igel Stachelpelz spielt am liebsten auf der großen Blumenwiese zwischen dem Waldrand und der nahen Straße. Sein Papa hat ihm beigebracht, sich bei Gefahr klitzeklein einzurollen.

(Den Igelball auf dem Rücken des Kindes rollen)

Das findet Stachelpelz super. Es macht ihm riesige Freude, sich so oft es geht klitzeklein einzurollen. Deshalb steigt er mit seinen Freunden auf den kleinen Hügel am Waldrand, rollt sich ein und streckt dabei seine Stacheln nach allen Seiten aus.

(Mit den Fingern auf dem Rücken des Kindes „wandern“)

Wie der Blitz rollt Stachelpelz als kleine Igelkugel den Hang hinunter und kichert.

(Den Igelball schnell über den Kinderrücken, die Beine entlang bis zu den Füßen rollen)

Sogar, wenn seine Igelfreunde nicht bei ihm sind, spielt Stachelpelz dieses lustige Spielchen. Er steigt auf den Hügel, stellt sich direkt an den Abhang, rollt sich zusammen, schubst sich an und schon geht die wilde Fahrt los.

(Bewegungen von oben wiederholen)

Als er an diesem sonnigen Herbsttag wieder einmal auf dem Weg zu seinem Hügel ist, entdeckt er eine lustige Schnecke. Der Schleimi fragt: „Was machst du denn da?“

(Igelball und Holzkuigel auf dem Kinderrücken hin und her bewegen)

Stachelpelz grinst. „Willst du mitkommen?“ Schleimi sieht ihn nur kurz an: „Zuerst muss ich wissen, was du da tust.“ Stachelpelz richtet sich ein wenig auf. „Ist doch ganz einfach. Ich steige auf meinen Hügel ...“

(Mit den Fingern auf dem Rücken des Kindes „wandern“)

... und rolle mich ein, sodass meine Stacheln nach allen Seiten absteigen, siehst du, so.“

Stachelpelz rollt sich in Windeseile ein ...

(Den Igelball auf dem Rücken des Kindes rollen)

„Und sause dann wie eine Kugel den Berg ... hinunter.“

(Den Igelball schnell über den Rücken, die Beine entlang bis zu den Füßen rollen)

Schleimi rutscht ein wenig zurück und hinterlässt dabei eine glänzende Spur. „Ja, aber ich kann mich doch nicht wie ein Ball zusammenrollen.“ Doch Stachelpelz winkt ab. „Wenn du dich in dein Haus zurückziehst und ich dich anstoße, kannst du rollen wie ein Rad.“

(Mit der Holzkuigel über den Rücken des Kindes rollen)

„Na gut, ich komme mit“, erwidert Schleimi, doch so richtig sicher fühlt er sich nicht bei der Sache. Vorsichtig steigt er auf den Rücken von Stachelpelz und der Igel beeilt sich, so schnell wie möglich den Berg hinaufzusteigen.

(Mit den Fingern auf dem Rücken des Kindes „wandern“)

Oben angekommen rutscht Schleimi wieder vom Igel herunter und zieht sich so weit wie möglich in sein Haus zurück. Vorsichtig schiebt Stachelpelz die Schnecke zum Abhang.

„Achtung! Es geht los!“, ruft er und schubst das Schneckenhaus an.

(Holzkugel und Igelball berühren sich auf dem Rücken des Kindes, die Holzkugel rollt schnell über den Rücken, die Beine entlang bis zu den Füßen)

Direkt danach rollt er sich selbst ein, stößt sich ab und folgt seinem schleimigen Freund ins Tal.

(Den Igelball schnell über den Rücken, die Beine entlang bis zu den Füßen rollen)

„Das ist ja lustig!“, kreischt Schleimi begeistert, als er unten wieder aus seinem Schneckenhaus kommt. Auch Stachelpelz entrollt sich wieder, grinst seinen Schneckenfreund an und sagt: „Dann gehen wir gleich wieder nach oben.“

(Igelball und Holzkugel von den Füßen bis zum Kopf des Kindes rollen)

Diese Geschichte stammt von: Klett Kita GmbH

<https://www.klett-kita.de/blog/massage-und-vorlesegeschichte-der-kleine-igel-stachelpelz>